



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 15/2022

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 12.04.2022

Landrat Eibes stolz auf wegweisendes Integrationsprojekt Feierlicher Projektabschluss mit Wegbegleitern in der BBS Bernkastel-Kues

Zur feierlichen Abschlussveranstaltung begrüßte Landrat Gregor Eibes Ende März in den gastronomischen Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schule Bernkastel-Kues zahlreiche Wegbegleiter eines innovativen Integrationsprojektes. Der Landkreis hatte sich vor zweieinhalb Jahren für eine Teilnahme am Programm „Land.Zuhause.Zukunft - Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen“ der Robert Bosch Stiftung beworben. Nach einem Auswahlprozess war er als einer von bundesweit zehn Landkreisen ausgewählt worden, um gemeinsam mit der Stiftung, begleitet durch das bei der Universität Hildesheim angesiedelte Programmbüro und mit professioneller Beratung durch die Berliner Organisationsberatung Kompetus Management Consulting GmbH ein zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln zur Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern im ländlichen Raum.

Zum Ziel des ausgewählten Projektes erklärte Landrat Eibes „Wir möchten jungen neuzugewanderten Menschen berufliche Wege aufzeigen, sie begleiten, ihnen Chancen eröffnen und sie so bei der Integration unterstützen. Sie sollen sich im Landkreis Bernkastel-Wittlich wohl fühlen als Teil der Gemeinschaft.“ Der Kreis-Chef ist davon überzeugt, dass das nur gelingen kann mit einer aktiven Beteiligung der Neuzugewanderten



Freuen sich gemeinsam mit Landrat Gregor Eibes über die wegweisenden Projektergebnisse: Veronika Kutschin, Katrin Greve-Grönebaum, Johanna Günther, Lisa Veyhl und Ute Erz (v.l.n.r.).

am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben sowie durch eine Integration in den Arbeitsmarkt.

Als touristischer Spitzenreiter unter den rheinland-pfälzischen Landkreisen wurde der Fokus in der ersten Projektphase zunächst auf den Bereich Hotel- und Gastgewerbe gerichtet. In einem zweiten Schritt ist geplant, die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Felder wie zum Beispiel Handwerk und Pflegeberufe zu übertragen. So kann mit der Programmteilnahme ein wichtiger Beitrag zu einer positiven Entwicklung des gesamten Landkreises in ganz unterschiedlichen Bereichen geleistet werden.

Eibes dankte allen Wegbegleitern für die Unterstützung und richtete persönliche Dankesworte an den Schulleiter der BBS Bernkastel-Kues Patrick Grewis und sein Team des Fachbereiches Gastronomie, sowie an das Jobcenter

Bernkastel-Wittlich, die Industrie- und Handelskammer Trier, den Kreisverband Bernkastel-Wittlich des Hotel- und Gaststättenverbandes Rheinland-Pfalz und auch an die Auszubildenden der Fachrichtung Hotel- und Gastgewerbe und die vielen Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie, die mit ihren wertvollen praxiserprobten Erfahrungen wesentlich zur erfolgreichen Konzeptentwicklung beigetragen haben.

Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussveranstaltung von der Schulband der BBS Bernkastel-Kues. Für das leibliche Wohl sorgten die Abschlussklassen der Köche und Restaurantfachleute der BBS mit internationalen Köstlichkeiten.

Als Vertreterin der Robert Bosch Stiftung nahm Lisa Veyhl, Projektmanagerin im Bereich Einwanderungsgesellschaft, an der Abschlussveranstaltung teil. Sie informierte

über das Programm „Land.Zuhause.Zukunft“, welches Landkreise mit ihren vielfältigen Akteuren dabei unterstützt, innovative und nach vorne gerichtete Ansätze für die Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen zu entwickeln.

In einem Impulsvortrag zur lokalen Integration von zugewanderten Fachkräften veranschaulichte die Programmmanagerin Johanna Günther von der Universität Hildesheim die Chancen, die sich für den Landkreis aus der wissenschaftlichen Begleitung und der Anbindung an die aktuelle Migrations- und Integrationsforschung ergeben.

Katrin Greve-Grönebaum von der Organisationsberatung Kompetus Management Consulting GmbH aus Berlin stand der Kreisverwaltung zusammen mit dem Geschäftsführer

(Fortsetzung auf Seite 2)

SolarOffensive im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Am Dienstag, den 26. April findet von 18:30 bis 20:30 Uhr die digitale Infoveranstaltung „SolarOffensive – Kohle sparen mit Sonnenschein“ mit dem Landkreis Bernkastel-Wittlich als Veranstalter statt. Seit März 2021 organisiert der BUND Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem ProjektPartner ZENAPA (Zero Emission Nature Protection Areas) und gemeinsam mit Kommunen die interaktive Online-Veranstaltungsreihe. Ziel ist es, Privatpersonen und Eigenheimbesitzer über die Vorteile und Möglichkeiten zum Solarstrom vom eigenen Dach zu informieren und ihnen Raum für Fragen zu bieten.

Zunächst stellen Katja Manns (Projektleiterin der BUND-SolarOffensive), Laura Cramer (Klimawandelmanagerin im Natur- und Geopark Vulkaneifel) und Christina Morlo-Martin (Klimawandelmanagerin des Nationalparkamts Hunsrück-Hochwald) die Initiative vor. Anschließend spricht Alexander Licht, der Erste Beigeordnete des Landkreises Bernkastel-Wittlich, ein Grußwort. Stephan von St. Vith von

der Struktur- und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich stellt in seinem darauffolgenden Impulsvortrag das Solarkataster des Landkreises vor.

Danach können die Teilnehmenden in drei Themenräumen ihre Fragen zu Planung, Installation, Betrieb und Kombinationsmöglichkeiten von Photovoltaik-Anlagen stellen: Wie sind die ersten Schritte der Anlagenplanung? Welche Speichermöglichkeiten gibt es und was sind die rechtlichen Grundlagen? Wie können Eigentümer die gewonnene Solarenergie nutzen? Welche alternative PV-Systeme gibt es neben der klassischen Dachanlage? Erfahrungsberichte geben außerdem Einblicke in den Alltag mit Solarenergie, Speichernutzung und E-Mobilität.

Experten von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, des Fachbetriebs Rathscheck Schiefer und des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) informieren zu den Themen und beantworten Fragen.

Die Veranstaltung ist kosten-

los. Eine Anmeldung unter <https://zenapa.de/solaroffensive-26-04-2022/> ist erforderlich. Unter den Teilnehmenden wird ein Gutschein im Rahmen der Sonntagsreihe durch den Natur- und Geopark Vulkaneifel verlost.

Die „SolarOffensive – Kohle sparen mit Sonnenschein“ vom BUND Rheinland-Pfalz und dem EU-Life-Projekt ZEN-

APA (Zero Emission Nature Protection Areas) wird in Kooperation mit rheinland-pfälzischen Städten und Gemeinden durchgeführt. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz fördert die Initiative des BUND, weitere Kooperationspartner sind neben ZENAPA die Energieagentur und die Verbraucherzentrale des Landes Rheinland-Pfalz.



Jeder kann etwas gegen den Klimawandel tun: Solarstrom vom eigenen Dach. Foto: Energieagentur Rheinland-Pfalz

(Fortsetzung von Seite 1)

Felix Richter als professionelle Begleitung im Beratungsprozess zur Seite. So konnte ein strukturiertes Konzept für eine erfolgreiche Integrationsarbeit und deren Umsetzung erarbeitet werden. Bei der Abschlussveranstaltung lobte Greve-Grönebaum das Zusammenwirken der Akteure und die offenen Gespräche. Es sei gelungen, die Wichtigkeit des Themas „Soziale Integration“ als feste Größe zu formulieren. Das sei von großer Bedeutung sowohl für eine erfolgreiche Projektfortsetzung auf anderen Gebieten als auch für eine Verstärkung im Be-

reich Hotel- und Gastgewerbe. Der Weg der Verstärkung ist bereits eingeschlagen. Derzeit arbeitet das Integrationsbüro der Kreisverwaltung gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Trier an einem Projekt zur Gewinnung von Auszubildenden aus Indonesien für die Hotellerie und Gastronomie unter der besonderen Berücksichtigung guter Rahmenbedingungen vor Ort für eine gelingende soziale Integration und Teilhabe. Die aus der Programmteilnahme der Robert Bosch Stiftung gewonnenen Erkenntnisse fließen schon jetzt in dieses neue Projekt ein.

Zum Abschluss dankte Landrat Gregor Eibes der Berufs-

bildenden Schule für ihre Gastfreundschaft und die professionelle Ausrichtung der Abschlussfeier. „Die BBS Bernkastel-Kues war uns ein wichtiger Projektpartner und hat ihre jahrelangen Erfahrungen im Bereich des berufsbegleitenden Unterrichts und das Wissen, welche Herausforderungen auf dem Weg zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss sowohl auf Seiten der Schule als auch auf Seiten der Schüler zu meistern sind, in das Förderprojekt mit einfließen lassen“, machte Eibes die besondere Rolle der Schule deutlich.

Der Landrat ist sehr stolz über die Projektteilnahme und die Ergebnisse und sieht das Pro-

jekt als große Chance für den Landkreis, um die bereits eingeschlagenen Wege für Integration und Teilhabe weiter zu ebnet und gleichzeitig dem bestehenden Fachkräftemangel wirkungsvoll zu begegnen. Er hofft, dass das Projekt weitere Kreise zieht und viele positive Entwicklungen auch über den Landkreis hinaus anstößt. Projektansprechpartner in der Kreisverwaltung ist das Integrationsbüro: Ute Erz, Integrationsbeauftragte, E-Mail: ute.erk@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2390, Veronika Kutschin, Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte, E-Mail: veronika.kutschin@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2226.

Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus Rheinland-Pfalz tagen in Bitburg

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz traf sich am 4. April zur Frühjahrssitzung in Bitburg. Begrüßt wurden die rund 25 Gleichstellungsbeauftragten von Landrat Andreas Kruppert. Er unterstrich die Wichtigkeit der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten: „Für mich ist es selbstverständlich, dass Frauen und Männer auf ihrem gesamten Lebensweg - persönlich, beruflich und familiär! Da wir das aber leider noch nicht erreicht haben, ist ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte sehr wichtig für eine gerechte Gesellschaft!“ Trotz aller Freude, sich endlich wieder in Präsenz zu treffen, war die Sitzung überschattet vom Krieg in der Ukraine. Das UN-Flüchtlingskommissariat rechnet aktuell mit etwa 3,8 Millionen Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind. Ein Großteil davon sind Frauen und Kinder. Doch auch aus anderen Ländern kommen jeden Tag Frauen und Kinder in Deutschland an, die vor Krieg, Armut oder geschlechtsspezifischer Gewalt geflohen sind. Krieg und Vertreibung gefähr-



Foto: Follmann/Eurobbw.

den Frauen und Kinder auf der Flucht in besonderer Weise auch Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt zu werden. Daher müssen sie auf der Flucht konsequent vor sexualisierter Gewalt, Menschenhandel und Ausbeutung geschützt werden. Die LAG fordert daher, bei der Aufnahme von Frauen und Kindern auf der Flucht, die Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten in Unterkünften, separate Unterbringungsmöglichkeiten sowie Schutzräumen für Alleinreisende oder von gewaltbetroffenen Frauen. Ganz im Sinne der Vernetzung

fand am Nachmittag ein reger Austausch zu aktuellen Themen statt, besonders lag der Fokus auf der Umsetzung der

Istanbul-Konvention auf kommunaler Ebene. „Da die meisten Gleichstellungsbeauftragten Einzelkämpferinnen in ihren Kommunen und Kreisen sind, ist es wichtig, in den Austausch zu gehen, Synergieeffekte zu nutzen und sich gegenseitig zu unterstützen“ so Marita Singh, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Bitburg-Prüm, die als Gastgeberin und Sprecherin der LAG, nach über 22 Jahren im Amt, von den Mitgliedern der LAG verabschiedet wurde. Für den Landkreis Bernkastel-Wittlich nahm die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz, Tel.: 06571 14-2255, E-Mail: gabriele.kretz@bernkastel-wittlich an der Sitzung teil.

Hilfe für ukrainische Flüchtlinge



Die Kreisverwaltung hat auf ihrer Internetseite www.bernkastel-wittlich.de zahlreiche Informationen rund um die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge zusammengestellt.

Privatpersonen, die Wohn-

raum für ukrainische Flüchtlinge anbieten möchten, wenden sich bitte unmittelbar an das zuständige Sozialamt ihrer Verbandsgemeinde-, Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Die Ausländerbehörde hat für ausländerrechtliche Fragen im Zusammenhang mit ukrainischen Flüchtlingen eine Hotline unter 06571 14-2020 eingerichtet.

Bis 29. April für ein „Smartes Dorfgemeinschaftshaus“ bewerben



Bewerbungsunterlagen zum Wettbewerb auf www.Bernkastel-Wittlich.de unter dem Stichwort „Smarte.Land.Region“.

Kreisarchiv geschlossen

Zwischen dem 11. und dem 22. April 2022 bleibt das Kreisarchiv geschlossen. Ab dem 25. April 2022 steht es Ihnen wieder für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 14-2205,
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Bernkastel-Wittlich.de

Impfzentrum in Wittlich an Ostern geschlossen

Das Impfzentrum in Wittlich bleibt am Karfreitag, 15. April 2022 und Ostermontag, 18. April 2022 geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten sind:

Montags, 14:00 - 20:00 Uhr
Impfen ohne Termin
Nuvaxovid-Impfung möglich

Dienstags, 8:30 - 14:00 Uhr
Impfen mit Termin

Mittwochs geschlossen

Donnerstags, 14:00 - 20:00 Uhr
Impfen ohne Termin

Freitags, 14:00 - 20:00 Uhr
Impfen mit Termin

Kinderimpfen von
16:00 - 18:00 Uhr

Eine Terminvergabe ist online unter www.impftermin.rlp.de oder telefonisch unter 0800-5758100 möglich.

Corona Hotlines

Gesundheitsamt
06571 14-1033
Ordnungsamt
06571 14-1020

Aktuelle Informationen

Internet: www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Dienstag, den 19. April 2022, findet um 16.30 Uhr, in der Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8), in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Mitteilungen
- 2.1 Ehrenamtlicher Dolmetscher-Pool des Landkreises Bernkastel-Wittlich
- 2.2 Teilnahme des Landkreises Bern-

kastel-Wittlich an dem Programm „Land.Zuhause.Zukunft – Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen“ der Robert Bosch Stiftung

3. Information zur Situation ukrainischer Flüchtlinge im Landkreis Bernkastel-Wittlich, zu Hilfsmaßnahmen und erwarteten Entwicklungen
4. Verschiedenes

Wittlich, 11. April 2022

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
 gez. Stefanie Kohl-Molitor,
 Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Niederemmel	Hinten auf der Heide	Landwirtschaftsfläche	0,1958 ha
Dhron	Im Mühlenberg	Landwirtschaftsfläche	0,1240 ha
Pohlbach	Clausenwäsch	Landwirtschaftsfläche	0,5250 ha
Burg (Mosel)	Aufm Wasen	Landwirtschaftsfläche	0,1683 ha
Großlittgen	Piwickshöchst	Landwirtschaftsfläche	2,1798 ha
Großlittgen	Piwickshöchst	Landwirtschaftsfläche	1,5604 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 22.04.2022 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 142418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de).



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Zwei Stellen als Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (m/w/d)

für die Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Fachbereich 12 - Jugend und Familie
 - Vollzeit, S 14 TVöD, zunächst befristet auf zwei Jahre -

Zwei Stellen als Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (m/w/d)

für den Pflegekinderdienst im Fachbereich 12 - Jugend und Familie
 - Vollzeit, S 14 TVöD, unbefristet -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Elterngeld online beantragen

Die Geburt eines Kindes ist für alle Eltern ein besonderes Ereignis. Eng verbunden mit der Geburt ist die Beantragung von Elterngeld. Dieses gleicht fehlendes Einkommen teilweise aus, wenn Eltern ihr Kind nach der Geburt betreuen. Es sichert die wirtschaftliche Existenz der Familien und hilft Vätern und Müttern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren. Mit dem neuen Angebot ElterngeldDigital kann Elterngeld nun auch mit elektro-

nischer Unterstützung online beantragt werden.

Die Antragstellung ist über die Internetseite www.elterngeld-digital.de möglich. Ein digitaler Antragassistent hilft beim Ausfüllen des Antrags. Der ausgefüllte Antrag muss ausgedruckt und unterschrieben und mit den Unterlagen (zum Beispiel Gehaltsnachweisen) per Post an die Elterngeldstelle bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich geschickt werden.



Aktuell informiert!
Folgt uns auf



Facebook und Instagram
@kvbkswil